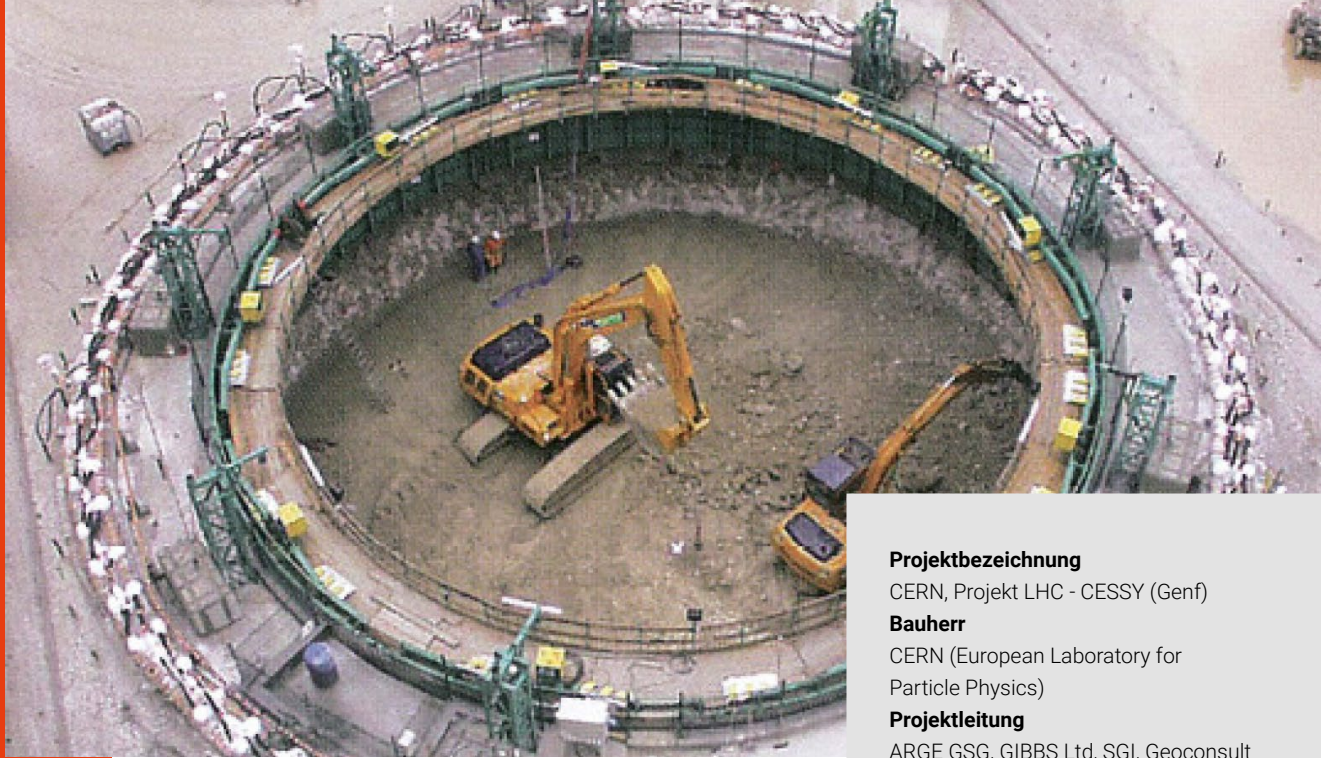


Projekt

CERN PROJEKT LHC



Gefrorener Schacht in Aushubphase

Projektbeschreibung

Herstellung einer 4 m dicken und 50 m tiefen tragenden Wand mittels Bodenvereisung für 2 Schächte mit einem Innendurchmesser von 15 m und 25 m. Für dieses Projekt wurde die sog. indirekte Methode der SOLEVEREISUNG gewählt. Der Boden besteht grundsätzlich aus einer extrem heterogenen und durchlässigen Moräne (Sande und Rollkiese mit grossen Blöcken). Um die Durchlässigkeit des Bodens zu reduzieren wurde zuerst eine Manschettenrohrinjektion von Suspensionen auf Zementbasis durchgeführt.

Arbeitsmengen

- 2 Rundschächte \varnothing 15 und 25 m
- 25'000 m³ gefrorener Boden
- 1'300 ton Zementsuspension
- 12'700 m Bohrungen

Gerätschaften

- 2 Kettenbohrgeräte Typ C20 und RODIO SR600
- 1 Mischanlage RODIO IM20
- Injektionscontainer Typ RODIO CIRO10 mit 10 Pumpen
- Registrierung der Injektionsparameter mittels System RODIO PAGURO
- 3 Gefrieranlagen mit einer Leistung von je 250 KW
- 4 Thermometerketten
- 1 Inklinometerrohr

Projektbezeichnung

CERN, Projekt LHC - CESSY (Genf)

Bauherr

CERN (European Laboratory for Particle Physics)

Projektleitung

ARGE GSG, GIBBS Ltd, SGI, Geoconsult

Auftraggeber

ARGE DRAGADOS-SELI JV

Auftragnehmer

Rodio Geotechnik AG

Arbeitsbeginn

September 1998

Arbeitsende

November 2000

Baukosten

9 Mio CHF

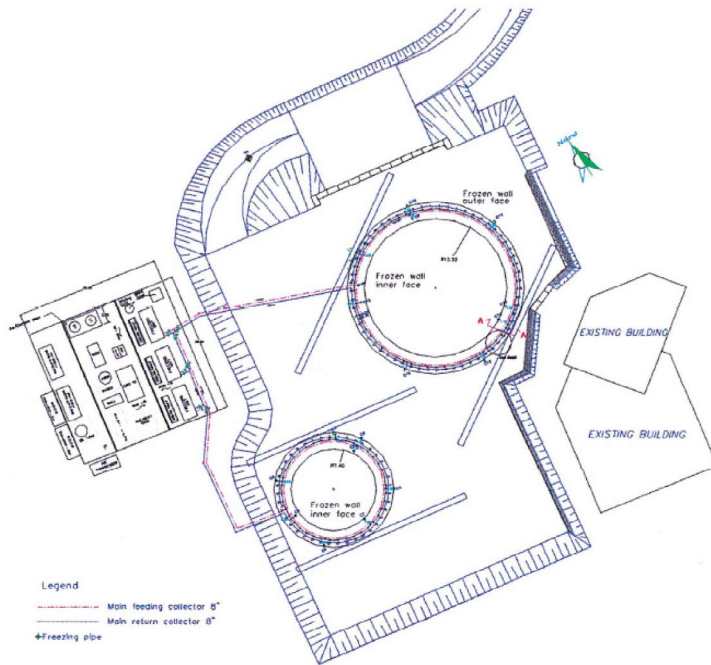
RODIO GEOTECHNIK AG

Büro:
Wassergrabe 27
6210 Sursee
Schweiz

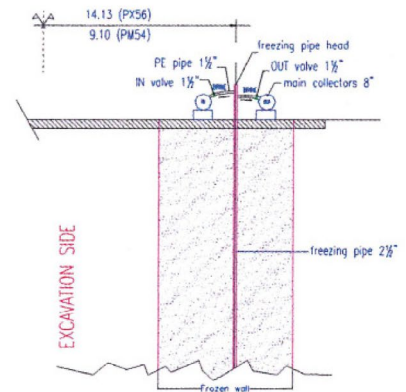
Lagerplatz:
Zugerstrasse 79
6344 Meierskappel
Schweiz

+41 79 424 11 45

info@rodio-geotechnik.ch



Sez. A - A Anschluss-System an Vereisungsstange



Bohrgerät RODIO SR 600